



Stadtarchiv
Landeshauptstadt Düsseldorf

Nachlässe/ Sammlungen
4-38-0

Dr. phil. Friedrich Wilhelm Heinrich Paul Wentzcke
(Koblenz 4.9.1879 - 25.11.1960 Frankfurt/Main)

Schriftwechsel 1924-1930

bearb. von R. Pohlhammer/S. Woelke
2002/2006

Findbuchnummer: 7-2-4-38.0000

Vorwort	1
Hinweise zu Paul Wentzcke in anderen Akten des Stadtarchivs	2
Literatur von Paul Wentzcke in der Archivbibliothek	3
Literatur über Paul Wentzcke in der Archivbibliothek	7
4-38-0-1.0000	10
Akademische Kurse für allgemeine Fortbildung und Wirtschaftswissenschaften, Volkshochschule	10
4-38-0-2.0000	15
Schriftwechsel zur grossen Ausstellung 1926 für Gesundheitspflege, Soziale Fürsorge und Leibesübungen (GESOLEI)	15

Vorwort

Paul Wentzcke wurde am 4. September 1879 als Sohn eines preußischen Beamten in Koblenz geboren. Nach Bestehen der Reifeprüfung 1899 studierte er an den Universitäten Straßburg und Berlin u.a. Geschichte. 1904 wurde mit er dem Dissertationsthema "Johann Frischmann. Ein Publizist des 17. Jahrhunderts" promoviert. Danach war er zunächst für die Kommission zur Herausgabe elsässischer Geschichtsquellen tätig und wurde 1906 in den Archivdienst des Reichslands Elsass-Lothringen berufen. Im Ersten Weltkrieg kämpfte er als Soldat an der Westfront.

Von 1912 bis 1935 war Wentzcke Leiter des Düsseldorfer Stadtarchivs, von 1926 bis 1933 in Personalunion auch der des Historischen Museums. In der Zwischenkriegszeit trat er vor allem publizistisch hervor. Er verfasste mehrere Werke zur Geschichte des Rheinlands, die sich intentionell gegen die französische Besatzungsmacht richteten. Sein Hauptwerk ist der zweibändige "Ruhrkampf" von 1930/32. Das Manuskript und zahlreiche benutzte Quellen befinden sich in der Sammlung für Heimat- und Zeitgeschichte, deren Anlage auf Wentzcke zurückgeht (heute Bestand 0-1-23). Daneben gilt Wentzcke als geistiger Vater der Rheinischen Tausendjahrfeiern von 1925. Im Jahre 1929 wurde ihm durch die Berliner Akademie der Wissenschaften die Leibniz-Medaille verliehen.

1933 wurde Wentzcke von der Universität Köln eine Ehrenprofessur verliehen. Zwei Jahre später wechselte er als Leiter des Instituts der Elsaß-Lothringer im Reich nach Frankfurt (Main) und wurde Honorarprofessor an der dortigen Universität. Nach Kriegsende amtierte er kurzzeitig als kommissarischer Leiter des Frankfurter Stadtarchivs.

Wentzcke war von 1918 bis 1933 Mitglied der Deutschen Volkspartei; er trat der NSDAP nicht bei. Ferner saß er im Vorstand der Deutschen Akademie, später auch in dem des Goethe-Instituts und war Mitglied zahlreicher Historischer Kommissionen. Bereits 1912 war Mitglied des Düsseldorfer Geschichtsvereins geworden, der ihn im folgenden Jahr in den Vorstand und 1927 schließlich zu seinem Vorsitzenden wählte. Dieses Amt übte er bis 1935 aus; in diese Zeit fiel auch die scheinbar widerspruchslöse Gleichschaltung und Arisierung des Vereins. 1959 verlieh ihm der Verein mit der Lacomblet-Plakette seine höchste Auszeichnung.

Paul Wentzcke starb am 25. November 1960 in Frankfurt (Main).

Die Unterlagen des Nachlasses Paul Wentzckes stammen aus den Jahren 1924 bis 1930. Darin geht es um seine Mitwirkung bei den Akademischen Kursen und der Volkshochschule und seine Hilfestellung als Archivar bei der geistigen Konzeption der großen Düsseldorfer Ausstellung "Gesundheit, Soziale Fürsorge, Leibesübungen" (GESOLEI), 1926. Sie werden im Stadtarchiv in einem Archivkarton verwahrt.

Hinweise zu Paul Wentzcke in anderen Akten des Stadtarchivs

- Personalakte Paul Wentzckes (0-1-5-69748.0000)
- Akten des Stadtarchivs Düsseldorf 1876-1945 (Findbuch: 7-2-10-8.0000)
- Sammlung zur Heimat- und Zeitgeschichte (Findbuch: 7-2-0-23.0000)
- Akten Familien, Personen, Höfe, Häuser, Firmen (hier: 0-1-22-23.0014; 0-1-22-18.0005)
- Fotosammlung

Literatur von Paul Wentzcke in der Archivbibliothek

Nr.: ¹	Titel:	Signatur:
7	Regesten der Bischöfe von Straßburg bis zum Jahre 1202, Innsbruck 1908 (= Regesten der Bischöfe von Straßburg, Bd. 1, Teil 2), S. 15-27 und 211-416.	8-13-0-45.0692 [alt: M 45]
25	Aus den Anfängen der katholischen Presse am Niederrhein, in: Beiträge zur Geschichte des Niederrheins 25 (1912), S. 220-224.	8-10-0-3.6292 [alt: J 3 (25)]
33	Justus Gruner, der Begründer der preußischen Herrschaft im Bergischen Lande. Festgabe des Düsseldorfer Geschichtsvereins zur hundertjährigen Erinnerung der Befreiung des Landes 1813-1913, Heidelberg 1913.	8-1-0-102.4325 [alt: A 102]
82	Rheinlande und Reich. Mahnworte eines ehrlichen Rheinländers, Frankfurt (Main) 1920. [anonym veröffentlicht]	8-5-0-76.2980 [alt: E 76]
83	Gegenwartsbilder aus rheinischer Vergangenheit, Frankfurt (Main) ca. 1920. [anonym veröffentlicht]	8-2-0-74.5355 [alt: B 74 (3)]
110	Düsseldorfs Aufstieg, in: Hans Arthur <i>Lux</i> (Bearb. und Hg.): Düsseldorf, Düsseldorf 1921/22, 2. Aufl. 1925 (= Deutsche Städtebaukunst), S. 9-48. [auch als Sonderdruck]	8-2-1-41.8087 [alt: Bg 41 (A)] (1.Aufl.); 8-2-1-41.7560 [alt: Bg 41] (2. Aufl.); 8-2-1-164.4468 [alt: Bg 164 (8)] (Sonderdruck)

¹ Die Nummern sind übernommen aus dem Schriftenverzeichnis Wentzckes bei Wolfgang *Klötzer*: Paul Wentzcke. Drei Stufen deutschen Bewusstseins. Straßburg - Düsseldorf - Frankfurt a.M. Mit einem Verzeichnis seiner Schriften, in: Ders./ Kurt *Stephenson*/ Alexander *Scharf*: Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert, Bd. 4. In memoriam Paul Wentzcke, Heidelberg, S. 9-64, hier S. 31 ff.

116	Hundert Charakterköpfe aus der rheinischen Geschichte des 19. Jahrhunderts, in: Rheinlandkunde, Bd. 1, Düsseldorf 1922, S. 11-27.	8-5-0-107.2807 [alt: E 107 (1)]
117	Abriß der politischen Geschichte des Rheinlandes, in: Rheinlandkunde, Bd. 1, Düsseldorf 1922, S. 28-39.	8-5-0-107.2807 [alt: E 107 (1)]
118	Deutsche Kultur in Elsaß und Lothringen, in: Rheinlandkunde, Bd. 1, Düsseldorf 1922, S. 310-321.	8-5-0-107.2807 [alt: E 107 (1)]
140	Frankreichs Ringen um Rhein und Ruhr. Eine Schriftenreihe zur Abwehr, 12 Hefte, Berlin 1923. [veröffentlicht unter dem Pseudonym Hermann Coblenz]	8-5-0-254.4268 [alt: E 254]
171	Tausend Jahre Rheinland im Reich, Berlin 1925.	8-5-0-104.2572 [alt: E 104]
172,1	Rheinkampf, Bd. 1: Tausend Jahre deutscher Schicksalsgemeinschaft, Berlin 1925.	8-5-0-89.0570 [alt: E 89 (1)]
172,2	Rheinkampf, Bd. 2: Im Kampf um Rhein und Ruhr 1919-1924, Berlin 1925.	8-5-0-89.0589 [alt: E 89 (2)]
174	Rheinland. Geschichte und Landschaft, Kultur und Wirtschaft der Rheinprovinz, Düsseldorf 1925. [Bearbeiter und Herausgeber zusammen mit H.A. Lux]	8-5-1-1.3966 [alt: Eg 1]
174	Rheinisches Schicksal, in: P. Wentzcke und H.A. Lux (Hgg.): Rheinland. Geschichte und Landschaft, Kultur und Wirtschaft der Rheinprovinz, Düsseldorf 1925.	8-2-1-164.4450 [alt: Bg 164 (7)]
180	Tausend Jahre Rheinland im Reich, in: Beiträge zur Geschichte aus Technik und Industrie 15 (1925), S. 1-12.	8-2-1-164.4395 [alt: Bg 164 (1)]
193	Franz Grashof. Ein Führer der deutschen Ingenieure, Berlin 1926.	8-4-0-26.1204 [alt: D 26]
210	Rhein und Reich. Geopolitische Betrachtungen der deutschen Schicksalsgemeinschaft, Berlin 1927. [unveränderte 2. Aufl. von Rheinkampf, Bd. 1 (Nr. 172,1)]	8-5-0-223.7458 [alt: E 223]
223	Das Archivwesen im Deutschen Reiche, in: Archinoe delo [Russische Archivalische Zeitschrift], S. 10-28. [in russischer Sprache]	8-2-1-164.5480 [alt: Bg 164 (9)]

227	Elsaß-Lothringen, der Niederrhein und die deutsche Kolonisation des Ostens, in: Elsaß-Lothringer Heimatstimmen 6 (1928), S. 434-438.	8-2-1-164.4417 [alt: Bg 164 (3)]
230	Der Stammbaum der "Deutschen Farben" des Jahres 1948, in: Alt-Frankfurt N.F. 1 (1928), S. 36 f.	8-2-1-164.4433 [alt: Bg 164 (5)]
234	Der vaterländische Frauenverein in Düsseldorf. Ein Rückblick auf sechzigjähriges Wirken, in: Düsseldorfer Jahrbuch 35 (1929), S. 37-64.	8-10-0-3.9619 [alt: J 3 (35)]
235	Geschichte des Ruhrkampfes als Aufgabe und Erlebnis, Düsseldorf 1928 [Sonderdruck aus: Elsaß-Lothringisches Jahrbuch 8 (1929), S. 383-405].	8-5-0-138.4811 [alt: E 138]
240	Was der Rhein für die deutsche Kultur bedeutet, in: Die Räder 10 (1929), S. 725.	8-2-1-164.4441 [alt: Bg 164 (6)]
243	Ruhrkampf. Einbruch und Abwehr im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, 2 Bde., Berlin 1932.	8-5-0-90.0000 [alt: E 90]
250	Den Helden des Ruhrkampfes, Düsseldorf 1931 (= Schriften des Historischen Museums und des Archivs der Stadt Düsseldorf, Bd. 3). [zugl. Herausgeber]	8-2-0-77.7184 [alt: B 77 (3)]
261	Düsseldorf als Garnisonstadt, Düsseldorf 1933 (= Schriften des Historischen Museums und des Archivs der Stadt Düsseldorf, Bd. 6). [zugl. Herausgeber]	8-2-0-77.1572 [alt: B 77 (6)]
269	Der Freiheit entgegen. Deutscher Abwehrkampf an Rhein, Ruhr und Saar, Berlin 1934.	8-5-0-196.6234 [alt: E 196]
270	Schlageter und der Ruhrkampf, Lübeck 1934 (= Colemans Kleine Biographien, Heft 47).	8-8-0-420.9870 [alt: H 420]
285	Die Anfänge des Reichslandes Elsaß-Lothringen, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 7 (1937), S. 273-283.	8-11-0-24.8980 [alt: K 24 (7)]
390	Schriften des Historischen Museums und des Archivs der Stadt Düsseldorf, 7 Bde., Düsseldorf 1930-1934.	8-2-0-77.6142 [alt: B 77]
391	Die Archive, Bd. 1: Deutsches Reich, Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Berlin u.a. 1932 (= Minerva-Handbücher, Abt. 2, Bd. 1). [Herausgeber zusammen mit G. Lüdtke]	8-14-0-175.2156 [alt: N 175 (1)]

ohne Nr.	Vorwort zu: Fünfzig Jahre Düsseldorfer Geschichtsverein 1880-1930, Sondergabe, Düsseldorf 1930.	8-2-0-228.7252 [alt: B 228]
ohne Nr.	Der Schloßplan Jan Wellems - seine Bedeutung und seine Bestimmung, in: Jan Wellem 7 (1932), S. 23-28 und 55-57.	8-2-1-164.5499 [alt: Bg 164 (10)]
ohne Nr.	Georg Spickhoff und der Düsseldorfer Geschichtsverein, in: Unser Spickhoff, Düsseldorf 1934.	8-2-1-28.8010 [alt: Bg 28 (a)]
ohne Nr.	Marksteine in Düsseldorfs Aufstieg, in: Der Burgwart 29 (1928), S. 14-19.	8-2-1-164.4425 [alt: Bg 164 (4)]
ohne Nr.	Elsaß-Lothringen und wir! in: Elsaß-Lothringische Mitteilungen 4 (1928), 4 S.	8-2-1-164.4395 [alt: Bg 164 (1)]
ohne Nr.	Aus Düsseldorfs Vergangenheit, in: 25 Jahre Europäischer Hof, Düsseldorf 1935, S. 17-22.	8-18-2-6.7171 [alt: Rg 6]

Literatur über Paul Wentzcke in der Archivbibliothek

<p>Christoph <i>Cornelißen</i>: Vom "Ruhrkampf" zur Ruhrkrise: Die Historiografie zur Ruhrbesetzung, in: Gerd <i>Krumeich</i>/ Joachim <i>Schröder</i> (Hgg.): Der Schatten des Weltkriegs: Die Ruhrbesetzung 1923, Essen 2004 (= Düsseldorfer Schriften zur Neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Bd. 69), S. 25-45.</p>	<p>8-12-0-439.9777 [alt: L 439 (69)]</p>
<p>Hugo <i>Weidenhaupt</i>: [Nachruf] in: Der Archivar 14 (1961), Sp. 171 f.</p>	<p>8-11-0-15.9160 [alt: K 15 (14)]</p>
<p>Hugo <i>Weidenhaupt</i>: 75 Jahre Stadtarchiv Düsseldorf, in: Ders./ Clemens von <i>Looz-Corswarem</i>: Das Stadtarchiv Düsseldorf. Geschichte und Bestandsübersicht, Düsseldorf 1987 (= Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv Düsseldorf, Bd. 1), S. 17-29.</p>	<p>8-2-0-531.0063 [alt: B 531]</p>
<p>Hugo <i>Weidenhaupt</i>: In memoriam Paul Wentzcke, in: Düsseldorfer Jahrbuch 50 (1960), S. 226 f.</p>	<p>8-10-0-3.3733 [alt: J 3 (50)]</p>
<p>Wolfgang <i>Klötzer</i>: Paul Wentzcke. Drei Stufen deutschen Bewusstseins. Straßburg - Düsseldorf - Frankfurt a.M. Mit einem Verzeichnis seiner Schriften, in: Ders./ Kurt <i>Stephenson</i>/ Alexander <i>Scharf</i>: Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert, Bd. 4. In memoriam Paul Wentzcke, Heidelberg, S. 9-64.</p>	<p>8-12-0-225.1645 [alt: L 225 (4)]</p>

Bestandsverzeichnis

4-38-0-1.0000**1924-1930****Akademische Kurse für allgemeine Fortbildung und Wirtschaftswissenschaften, Volkshochschule**

"Ordnung der Abschlussprüfung für Hörer der Handelswissenschaftlichen Kurse in Düsseldorf" mit 11 Paragraphen, 3 Seiten; "Satzung der Handelswissenschaftlichen Kurse in Düsseldorf" mit 10 Paragraphen, 4 Seiten; 2.1.1924: Rundschreiben von Dr. Kumpmann an die Mitglieder des engeren Dozentenkollegiums der Akademischen Kurse betr. Verschiebung der ersten Sitzung 1924; 12.3.1924: Rundschreiben von Dr. Kumpmann mit "einer Reihe von Wünschen für das Sommersemester 1924" betr. Raumprobleme, Pausen zwischen den Vorlesungen, Ausfall von Vorlesungen, Hörerratswahlen, Honorar, Vorlesungsverzeichnis; 9.5.1924: Richtlinien für die Zusammenarbeit von Akademischen Kursen und Volkshochschule, 3 Seiten; 5.6.1924: Beschlusssentwurf betr. Auflösung der bisherigen Akademischen Kurse und der Volkshochschule, Bildung eines gemeinsamen Verwaltungsrates der Akademischen Kurse und der Volkshochschule - dabei: 6.6.1924: Verzeichnis der städtischen Ausschüsse und der in ihnen tätigen Mitglieder der Deutschen Volkspartei, 6 Seiten; 27.6.1924: Rundschreiben der Vertreter der Hörer im Verwaltungsrat (Fettweis u. Schouren) mit EntschlieÙung mit Gesuch der Hörer Ausschüsse der Volkshochschule, den Vertretern der Hörerenschaft das Stimmrecht im Verwaltungsrat der Volkshochschule nicht zu belassen, sondern sogar zu stärken, 2 Seiten; 5.7.1924: Rundschreiben des Bürgermeisteramtes betr. Verlegung der Sitzung des Verwaltungsrates für Akademische Kurse und Volkshochschule; 8.7.1924: Rundschreiben des Bürgermeisteramtes betr. Verlegung der Sitzung des Verwaltungsrates für Akademische Kurse und Volkshochschule; 14.7.1924: Rundschreiben der Vertreter der Hörer im Verwaltungsrat (Fettweis u. Schouren) an die Mitglieder des Verwaltungsrates der Volkshochschule u.a. betr. Einführung der Semester anstelle der Trimester, trotz der Inflation und Gebühren für den Unterrichtsabschnitt; 1924?: Schreiben der Volkshochschule mit Verzeichnis der Düsseldorfer Volkshochschule; 1924: Sommersemester: Hörerstatistik, 6 Seiten; 1924: Wintersemester 1924/25: Arbeitsplan der Volkshochschule, 5 Seiten; 1924: Wintersemester 1924/25: Vorlesungsplan mit folgenden Abteilungen: 1.) Kunst- u. Literaturgeschichte, 2.) Philosophie, Pädagogik u. Psychologie, 3.) Religionswissenschaft, 4.) Geschichte, 5.) Naturwissenschaften, 6.) Handelswissenschaftliche Kurse, 7.) Verwaltungsakademie, 8.) Technische Vorlesungen, 9.) Fremde Sprachen und Kulturen, 10.) Fertigkeiten; Sonderveranstaltungen mit Vortragsreihe von Dr. Tischer, Köln, 14 Kammermusikabende; 10 Vorträge zur deutschen Kultur der Gegenwart, betriebswirtschaftliche Besichtigungen, Kulturfilmveranstaltungen, Kantengesellschaft, "das schöpferische Kind", 6 Seiten; 28.10.1924: Schreiben der Akademischen Kurse für allgemeine Fortbildung und Wirtschaftswissenschaften mit EntschlieÙung betreffend Dozentenhonore, 2 Seiten; 23.12.1924: Vertrauliches Schreiben der Akademischen Kurse für allgemeine Fortbildung und Wirtschaftswissenschaften betr. Bildung eines engeren Dozentenkollegiums

der Akademischen Kurse mit 1 Seite Vorschläge mit Namen und Titeln; 1925: "Verzeichnis der Ausschüsse", 41 Seiten; 2.1.1925: Schreiben der Volkshochschule mit Angebot an P. Wentzcke "1000 Jahre rheinische Geschichte und Kultur" im Sommersemester; 22.1.1925: Rundschreiben der Akademischen Kurse mit der Bitte um Vorschläge für das Sommersemester 1925 - "Vorlesungsprogramm der Akademischen Kurse Sommersemester 1925" und "Arbeitsplan der Volkshochschule Sommersemester 1925", jeweils 5 Seiten; 1925: "Vorschläge für die Regelung von Hörergebühren und Dozentenkonoraren bei den Akademischen Kursen im Sommersemester 1925"; 26.1.1925: Rundschreiben der Akademischen Kurse betr. Beschluß des engeren Dozentenkollegiums vom 21.1.1925 u.a. betr. Gebühren; 27.1.1925: Rundschreiben der Akademischen Kurse mit der Bitte um Ausfüllung eines Fragebogens für die Übernahme einer Vorlesung (Sprachkurs); 29.1.1925: Zusage von P. Wentzcke an die Akademischen Kurse zur Abhaltung von Übungen "in sehr populärer Form" im Sommersemester; 23.2.1925: Einladung des Oberbürgermeisteramtes zu einer Sitzung des Verwaltungsrates für die akademischen Kurse und die Volkshochschule mit Tagesordnung von 8 Punkten; 24.3.1925: Einladung von Oberstudiendirektor Tiedge zur dringlichen Sitzung der ordentlichen Dozenten am 29.3.1925; Tagesordnung: Stellungnahme zu dem Beschluss der Stadtverordneten vom 10.3.1925; 17.4.1925: Einladung des Oberbürgermeisteramtes zu einer Sitzung des Verwaltungsrates der Akademischen Kurse und Volkshochschule am 22.4.1925; 20.5.1925: Schreiben der Akademischen Kurse betr. Frage nach Themen für das Wintersemester 1925/26; 26.5.1925: Schreiben an die Akademischen Kurse mit Ankündigung folgenden Themas: "Von Bismarck zum Weltkrieg. Die Politik der grossen europäischen Mächte in den Jahrzehnten von 1890 bis zum Ausbruch des Weltkrieges"; Juni 1925: Programm für die "Düsseldorfer Woche für deutsches und rheinisches Wirtschaftsleben" (8.-13.6.1925); 18.6.1925: Einladung der Akademischen Kurse zur Sitzung des engeren Dozentenkollegiums am 20.6.1925; 18.10.1925: Schreiben der Akademischen Kurse betr. Werbung für Angebote in Form einiger weniger Worte der Dozenten über ihre Vorlesungen - dabei Rundschreiben von Dr. Kumpmann; 20.10.1925: Schreiben vom Oberbürgermeisteramt mit Teilnehmerkarte zum Besuch der Reihe "Vorträge zur deutschen Kultur der Gegenwart" der Akademischen Kurse; 16.11.1925: Einladung zur Kartellsitzung des Kartells Wissenschaftlicher und Künstlerischer Vereine der Stadt Düsseldorf; Nov. 1925: Rundschreiben an die Mitglieder des Verwaltungsrates der Akademischen Kurse und der Volkshochschule betr. Entscheidung über Zustandekommen von Vorlesungen; 1.12.1925: Rundschreiben der Akademischen Kurse an ihre Dozenten betr. Wahl eines Vertrauensmannes; 1926: Vorlesungsprogramm der Akademischen Kurse - Sommersemester 1926; 1926: Arbeitsplan der Volkshochschule - Sommersemester 1926; 16.1.1926: Schreiben des Verwaltungsrats der Volkshochschule an den Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf betr. Haushaltsplan für Honorarzahungen; 20.1.1926: Schreiben des Verwaltungsrats der Volkshochschule (Dr. Körholz u. Dr. Rein) betr. Zahlung ausstehender Summen; 17.2.1926: Einladung des Oberbürgermeisters zur Sitzung des Verwaltungsrates der Akademischen Kurse und der Volkshochschule am 20.2.1926 mit 5 Tagesordnungspunkten;

8.4.1926: Schreiben der Akademischen Kurse mit der Bitte um Kurztext für Werbung für die Abteilung "Geschichte"; 10.4.1926: Schreiben an die Akademischen Kurse mit Programm für die Volkshochschule und die Akademischen Kurse hinsichtlich geschichtlicher Vorlesungen; 1.7.1926: Einladung des Oberbürgermeisters zu einer Sitzung des Verwaltungsrates für Akademische Kurse und Volkshochschule am 8.7.1926; 6.7.1926: Schreiben der Akademischen Kurse mit der Bitte, die Vorlesungen über "Das neue Europa" auf 6 Vorlesungen zu beschränken; 8.7.1926: Auflistung der Akademischen Kurse und Volkshochschule mit 3 Punkten; 10.7.1926: Schreiben an die Akademischen Kurse: P. Wentzcke möchte lieber gänzlich auf Vorlesungen verzichten; 14.7.1926: Einladung der Akademischen Kurse zur Sitzung der Mitglieder des ordentlichen Dozentenkollegiums der Akademischen Kurse und der Niederrheinischen Verwaltungsakademie am 27.7.1926 mit 3 Tagesordnungspunkten; Aug. 1926: Rundschreiben der Akademischen Kurse an die Dozenten der Akademischen Kurse und der Niederrheinischen Verwaltungsakademie betr. Auslage des korrigierten Vorlesungsverzeichnisses; Sept. 1926: Rundschreiben der Akademischen Kurse an die Dozenten der Akademischen Kurse mit Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1926/27 - dabei Arbeitsplan der Volkshochschule Wintersemester 1926/27; 24.12.1926: Schreiben der Akademischen Kurse mit Erlaubnis für P. Wentzcke, eine Studienfahrt in die Vogesen und/oder in den Schwarzwald zu unternehmen; 29.12.1926: Schreiben der Akademischen Kurse betr. Vorlesungen im Sommersemester 1927 oder nur Fahrten in die Vogesen bzw. Schwarzwald; 30.12.1926: Schreiben an die Akademischen Kurse mit Schreiben adressiert an das Französische Konsulat zur Unterzeichnung durch die Akademischen Kurse - dabei Schreiben an das Französische Konsulat v. 31.12.1926; 18.1.1927: Einladung der akademischen Kurse zu einer Sitzung des ordentlichen Dozentenkollegiums der akademischen Kurse am 5.2.1927; 25.1.1927: Einladung zur Sitzung des Kartells Wissenschaftlicher und Künstlerischer Vereine der Stadt Düsseldorf mit 4 Tagesordnungspunkten; 19.2.1927: Einladung zur Sitzung des Verwaltungsrates der Akademischen Kurse und der Volkshochschule am 24.2.1927; 24.2.1927: Stellungnahme zu den Berichten der Akademischen Kurse und der Volkshochschule zum schwachen Besuch des Wintersemesters 1926/27, Arbeitsplan Sommersemester 1927, Errichtung neuer Abteilung für handelswissenschaftliche Kurse, Etat; 1927: Heft mit Aufzeichnung der Handelswissenschaftlichen Kurse der Akademischen Kurse; 1927: Vorlesungsverzeichnis im Sommersemester 1927 der Akademischen Kurse; 1927: Arbeitsplan der Volkshochschule für Sommersemester 1927; 11.4.1927: Einladung der Gesellschaft der Freunde der Akademischen Kurse zur Hauptversammlung am 14.5.1927 mit 5 Tagesordnungspunkten; 14.5.1927: Rundschreiben der Akademischen Kurse mit der Bitte um Angabe der Themen im Wintersemester 1927/28; 1927: Gemeinsame Veranstaltungen der Akademischen Kurse und der Volkshochschule im Wintersemester 1927/28; 1927: Vorläufiger Vorlesungsplan der Akademischen Kurse für das Wintersemester 1927/28; 1927: Arbeitsplan der Volkshochschule für das Wintersemester 1927/28; 27.6.1927: Bitte um Werbung für Studienfahrten im Sommersemester 1927; 1.7.1927: Aufruf des Freihochschulbundes zum

Eintritt; 20.7.1921: Mitteilung an die Deutsche Volkspartei betr. Verhinderung an Teilnahme an einer Sitzung durch Terminüberschneidung mit Düsseldorfer Geschichtsverein; 21.7.1927: Einladung des Oberbürgermeisters zur Sitzung des Verwaltungsrates der Akademischen Kurse und der Volkshochschule mit 3 Tagesordnungspunkten; 21.7.1927: Protokoll für die DVP (Deutsche Volks Partei) über Sitzung; 14.9.1927: Rundschreiben des Oberbürgermeisteramtes an die Mitglieder des Verwaltungsrates der akademischen Kurse betr. Ermäßigung des Preises für die Ausweiskarte Wintersemester 1927/28 und Erhöhung der Karte für die Semestervorlesung, 4 Seiten Haushaltsplan der hochschulmäßigen Bildungseinrichtungen; 9.12.1927: Einladung der Akademischen Kurse zur Sitzung des ordentlichen Dozenten Kollegiums am 15.12.1927 mit 6 Tagesordnungspunkten; 1928: Arbeitsplan der Volkshochschule - Sommersemester 1928; 1928: Gemeinsame Veranstaltungen der Akademischen Kurse und der Volkshochschule - Sommersemester 1928; 3.2.1928: Einladung des Oberbürgermeisters zur Sitzung des Verwaltungsrates der Akademischen Kurse und der Volkshochschule am 16.2.1928 mit 5 Tagesordnungspunkten - dabei Sitzungsprotokoll; März 1928: Rundschreiben der Arbeitsgemeinschaft der Niederrheinischen Verwaltungsakademien betr. Kommunale Woche 1928 (11.-14.4.1928); Aufstellung der Ein- und Ausgaben der Hochschulmäßigen Bildungseinrichtungen; Aufstellung der Ein- und Ausgaben der Rheinhalle einschl. Planetarium; Aufstellung der Ein- und Ausgaben der Hochschulmäßigen Bildungseinrichtungen; 5.2.1929: Einladung des Oberbürgermeisteramtes zur Sitzung des Verwaltungsrates der Akademischen Kurse und der Volkshochschule am 12.2.1929 mit 5 Tagesordnungspunkten; 27.2.1929: Schreiben an den Oberbürgermeister, Beigeordneten Prof. Dr. Herold und die Mitglieder des Verwaltungsrates der Volkshochschule betr. Zusammenlegung von Volkshochschule und Akademischen Kursen; 14.3.1929: Schreiben des Vorstandes des Hörerausschusses der Volkshochschule an die Mitglieder des Verwaltungsrates der Volkshochschule mit Artikel; 3.4.1929: Einladung der Akademischen Kurse an die Abteilungsleiter zur Besprechung am 5.4.1929; 11.5.1929: Postkarte von "Heming" (?) betr. Bitte um Aussprache vor der Sitzung am 18.5.1929; 16.5.1929: Schreiben des Hörerausschusses der Volkshochschule betr. unbeliebter Angliederung der Volkshochschule an die Akademischen Kurse; 17.5.1929: Einladung des Oberbürgermeisteramtes zur Sitzung des Verwaltungsrates der Akademischen Kurse und der Volkshochschule am 17.5.1929 mit 3 Tagesordnungspunkten; 29.7.1929: Mitteilung des Oberbürgermeisters betr. Wintersemesterprogramme von Volkshochschule und Akademische Kurse - dabei Vorlesungsprogramme der Akademischen Kurse und Arbeitsplan der Volkshochschule für wintersemester 1929/30; 14.8.1929: Schreiben an die Leitung der Akademischen Kurse mit Angebot einer einstündigen Vorlesung zum Thema "Der Ruhrkampf als geschichtliches Erlebnis" im Wintersemester 1929/30; 17.12.1929: Schreiben der Akademischen Kurse an die Abteilungsleiter der Akademischen Kurse und der Verwaltungsakademie Düsseldorf betr. Planungen des Sommersemesters 1930; 17.12.1929: Verzeichnis der Ausschüsse nach dem Stande der Neuwahlen 17.12.1929; 23.12.1929: Schreiben an die Akademischen Kurse mit Angebot eines evtl. einzurichtenden Sammelkursus

über Niederrheinische Geschichte; 8.2.1930: Mitteilung des Oberbürgermeisters über die Wahl von Dr. Paul Wentzcke als Mitglied des Verwaltungsrates für akademische Kurse und Volkshochschule; 14.-17.2.1930: Hinweis der Städt. Kulturfilmbühne auf die deutsche Uraufführung des Films "Vom Feld zum Meer" (über die Elbe); 15.2.1930: Einladung der Akademischen Kurse zur Sitzung des ordentlichen Dozentenkollegiums am 20.2.1930; 19.2.1930: Schreiben der Akademischen Kurse betr. Absetzung der Sammelvorlesungen von P. Wentzcke über Niederrheinische Kultur aus Sparmaßnahmen; Mai 1930: Mitteilung der Volkshochschule mit besonderen Hinweisen auf Vorträge des Kunsthistorikers Dr. Hans Timotheus Kroeber; 10.6.1930: Schreiben der Akademischen Kurse und Verwaltungsakademie an die Abteilungsleiter der Akademischen Kurse und der Verwaltungsakademie betr. Vorbereitungen zum Wintersemester 1930/31; 11.6.1930: Antwort von P. Wentzcke mit seinem Angebot einer Vortragsreihe über den Ruhrkampf als geschichtliches Erlebnis; 1930: Aufzeichnung der Dozenten und Vertrauensleute im Wintersemester 1930/31; 1930: Aufzeichnung von Vertrauensleuten an den höheren Schulen Düsseldorfs.

4-38-0-2.0000**1925-1926****Schriftwechsel zur grossen Ausstellung 1926 für Gesundheitspflege, Soziale Fürsorge und Leibesübungen (GESOLEI)**

16.7.1925: Schreiben der Abteilung So 1 der Gesolei mit Dank von Geheimrat Schlossmann dafür, daß sich P. Wentzcke Gegenstände im Germanischen Nationalmuseum ansehen wird; 18.9.1925: Schreiben an das Germanische Nationalmuseum Nürnberg mit der Bitte um Übersendung von im Folgenden genannten Ausstellungsmaterials für die Gesolei; 18.9.1925: Schreiben an das Museum für hamburgische Geschichte betr. Unterstützung bei der Darstellung der Entwicklung der Armempfege und verwandter Bestrebungen durch Darstellungen eines Armen- oder Siechenhauses, eines Pesthauses oder dergl.; 18.9.1925: Schreiben an die Stadtbibliothek Elberfeld betr. Unterstützung bei der Darstellung der Entwicklung der Armempfege und verwandter Bestrebungen - sowie Darstellungen aus dem Leben eines Armenvogts; 18.9.1925: Schreiben an die Stadtverwaltung Wittenberg mit der Bitte um Unterstützung bei der Darstellung der Armenordnung aus dem Reformationszeitalter für die Gesolei; 5.10.1925: Antwortschreiben der Stadtbibliothek Elberfeld: Darstellungen aus dem Leben eines Armenvogts sind nicht vorhanden. Es werden 3 Schriften genannt, die für die Ausstellung Gesolei zur Verfügung gestellt werden können; 12.10.1925: Antwortschreiben des Magistrats der Stadt Wittenberg auf Anfrage vom 18.9.1925: Abbildungen von Wittenberger Armenpflege gibt es nicht; 20.10.1925: Schreiben von Prof. Haberling, Hist. Abt. der Gesolei mit Frage nach der Wohnung von Johann Weyer bzw. dessen Sohn Galenos W. für die Anbringung einer Gedenktafel für Johann Weyer. Außerdem die Frage nach einer evtl. vor 150 Jahren bereits existierenden medizinischen Akademie unter dem Vater des großen Geburtshelfers Franz Karl Naegele, d.h. 1778-1800; 21.10.1925: Antwortschreiben an Ernst Hofmann, Wiesbaden mit der Bitte um Bekanntgabe von Archiven, die die ältesten Urkunden zum Anfange und zur Entwicklung des Versicherungswesens verwahren und der Bitte um Übersendung der genannten graphischen Darstellung aus dem gebiete der Erkrankungswahrscheinlichkeiten; 22.10.1925: Schreiben an Prof. Haberling betr. Anbringung einer Gedenktafel für Johann Weyer und mit Abschrift aus der Lau'schen Geschichte der Stadt Düsseldorf; 27.10.1925: Schreiben der Abt. Hist. der Gesolei mit Dank für die Abschrift aus der Lau'schen Geschichte der Stadt Düsseldorf und der Frage nach Düsseldorfer Adressbüchern bis 1815 hinsichtlich der Adresse einer medizinischen Akademie in Düsseldorf; 30.10.1925: Schreiben an Prof. Haberling, Abt. Hist. der Gesolei, mit Erkenntnissen hinsichtlich des Lazaretts der Kavallerie, entnommen der "Geschichte der Stadt Düsseldorf" Band 1, S. 284; 9.11.1925: Rundschreiben von Prof. Dr. Schlossmann vom Wissenschaftlich-Ausstellungstechn. Büros der Historischen Abteilung der Gesolei mit Bekanntgabe der neuen Leiter des Wissenschaftlich-Ausstellungstechn. Büros: Dr. med. Otto Neustätter, Dr. med. Martin Vogel

und der wissenschaftl. Generalsekretärin Dr. med. Marta Fraenkel; 12.11.1925: Rundschreiben von Prof. Dr. Schlossmann vom Wissenschaftlich-Ausstellungstechn. Büros der Historischen Abteilung der Gesolei betr. historischer Darstellungen; 26.11.1925: Schreiben der Abteilung Ge 2 d 2 mit der Bitte um Bildmaterial für Werbezwecke; 27.11.1925: Schreiben an die Abteilung Ge 2 d 2 mit Zusage für Zurverfügungstellung von Bildmaterial für Werbezwecke der Gesolei (Material befindet sich allerdings im Historischen Museum); 30.11.1925: Schreiben der Hauptgruppe V der Gesolei mit Rückgabe von Aktenstücken; 1.1.1926: Bekanntmachung des Vorstandes der Großen Ausstellung Düsseldorf 1926 für Gesundheitspflege, soziale Fürsorge und Leibesübungen betr. umlaufender Gerüchte, daß die Ausstellung verschoben werden muß. Gerüchteverbreiter sollten gemeldet werden, um ihnen den Prozeß zu machen; 22.1.1926: Schreiben der Abteilung "Modellbildnerie" der Gesolei betr. Einrahmungen von graphischen und malerischen Darstellungen - mit vorgefaßter Rückantwort; 28.1.1926: Schreiben des Leiters der Hauptabteilung "Ge" (Gesundheit) mit neuem Programm der 2. Sondergruppe "Der vorgeschichtliche Mensch" sowie der 2. Hauptgruppe "Erblichkeitslehre und Rassenhygiene (Eugenik)" 29.4.1926: Schreiben der Deutschen Allgemeinen Zeitung, Berlin mit der Bitte um Text für Sonderbeilage; 4.5.1926: Schreiben an die Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin SW 48 mit Einverständnis, einen historischen Aufsatz zu verfassen über Düsseldorf für die Sonderbeilage zur Gesolei Zeitungsartikel von Edmund von Wecus "Die große Ausstellung 1926 in Düsseldorf, genannt "Gesolei"; 8.9.1926: Schreiben des Mülheimer Bergwerks-Vereins mit dem Heft Nr. 7/8 der Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins "Muttersprache" mit dem Aufsatz auf Seite 199 "Gesolei"; 10.9.1926: Dankschreiben an den Mülheimer Bergwerks-Verein für Zusendung des Heftes (s.o.); 19.9.1926: 10 Seiten Vortragstext für den Rundfunk über die GESOLEI; 19.11.1926: Dankworte von Geheimrat Haberling für den Aufsatz von P. Wentzcke und Bitte um Rücksendung der Aufstellung Rheinischer Ärzte; 25.11.1926: Antwort an Geheimrat Haberling mit Rücksendung der o.g. Aufstellung.